7. Lagebericht

Die Franz Hauswirth Ges.m.b.H. stellt ein breites Sortiment an Schokoladeprodukten her. Das Sortiment reicht von Schokoladehohlkörpern (Weihnachtsmänner, Osterhasen, usw.) bis hin zu Schokobananen und schokolierten Früchten. Mehr zu unserer Geschichte, unseren Produkten und unserer Unternehmensphilosophie erfahren Sie auf www.chocolate-austria.com.

7.1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Entwicklung des Ergebnisses

Die Zahlen sind nicht vergleichbar, weil ein Rumpfwirtschaftsjahr vom 1.8.2025 bis 31.12.2025 vorliegt. Vergleicht man dennoch die Umsätze des Rumpfwirtschaftsjahres mit den Umsätzen des gleichen Zeitraums des Vorjahres, zeigt sich ein deutlicher Umsatzrückgang von rd. 956T€. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich das Unternehmen in der Zeit, in der normalerweise die Aufträge für das Weihnachtsgeschäft abgeschlossen werden, in einem Sanierungsverfahren befand und daher viele Aufträge ausblieben. Der Materialaufwand kann für den Vergleichszeitraum des Vorjahres nicht ermittelt werden, weil per 31.12.2024 aufgrund des Wechsels des Bilanzstichtages keine Inventur vorliegt. Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1.8.2024 bis 31.12.2024 um rd. 6,4% gesunken. Ein Vergleich des EBITDA und des Jahresergebnisses des Rumpfwirtschaftsjahres mit dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist nicht möglich, weil wie oben bereits erwähnt zum 31.12.2024 aufgrund des Wechsels des Bilanzstichtages keine Inventur vorliegt. Das negative Ergebnis des Rumpfwirtschaftsjahres ist in erster Linie auf den Umsatzrückgang durch das fehlende Weihnachtsgeschäft zurückzuführen.

Beschaffung & Einkauf

Die Beschaffung der notwendigen Rohstoffe zu konkurrenzfähigen Preisen stellt eine immer größer werdende Herausforderung dar. Die neuen Eigentümer bringen auch in diesem Bereich langjährige Erfahrung und gute Beziehungen zu den Lieferanten mit und daher stellt der Einkauf kein wesentliches Problem dar.

Produktion & interne Abläufe

Nach der Übernahme der Gesellschaftsanteile durch die Landgarten GmbH hat man begonnen, die internen Abläufe und Prozesse in sämtlichen Produktionsbereichen (Schokolieren, Coaten, Verpacken) zu durchleuchten und zu optimieren. Der Optimierungsprozess ist noch nicht abgeschlossen und erfordert Investitionen in allen Produktionsbereichen. Mit September 2026 soll eine IFS Zertifizierung erfolgen.

Vermarktung & Vertrieb

Nach der Übernahme der Gesellschaftsanteile durch die Landgarten GmbH wurde das Produktportfolio neu definiert und nicht rentable Produkte nicht mehr weiter produziert. Die Neuausrichtung des Unternehmens ist noch in vollem Gange. Mit der IFS Zertifizierung eröffnet sich die Möglichkeit, an neue Kunden - vor allem Supermärkte - zu liefern und dadurch den Umsatz deutlich zu erhöhen.

Investitionen & Plan Ausbau

Derzeit ist man damit beschäftigt, den Rückstau an Instandhaltungen bei den bestehenden Maschinen zu beheben und die Maschinen zu optimieren. Im nächsten Wirtschaftsjahr sind Investitionen vor allem in Verpackungskapazitäten geplant.

Finanzierungs- und Vermögensbereich

Die Bankverbindlichkeiten wurden im vorigen Wirtschaftsjahr im Rahmen des Sanierungsverfahrens durch Schuldnachlässe und Einzahlungen der neuen Gesellschafterin auf Null reduziert. Die Gesellschaft weißt dadurch im Berichtsjahr ein deutlich positives Eigenkapital aus. Von den Lieferantenverbindlichkeiten betreffen rd. 50% Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Personal- und Sozialwesen

Im Zuge der Bemühungen, die Produktivität zu steigern, konnte der Personalstand weiter reduziert werden.

Nachhaltigkeit

Soweit verfügbar wird Solarstrom aus eigenen Anlagen verwendet.

7.2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Folgende wesentliche Ereignisse sind nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind:

Von einem Kunden wurde eine Klage bezüglich einer nicht ordnungsgemäßen Lieferung eingebracht. Die Lieferung erfolgte bereits vor Übernahme der Gesellschaft durch die Landgarten GmbH und kann den Fortbestand des Unternehmens, selbst im unwahrscheinlichen Fall, dass der Klage stattgegeben wird, in keinster Weise gefährden.

Die Planung des Unternehmens weißt unter den neuen Voraussetzungen einen positiven Geschäftsverlauf aus.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft und Risikoberichterstattung

Ein bedeutendes Thema stellen die schwankenden Einkaufspreise dar. Dies erfordert laufende Gespräch mit den Kunden, um die Verkaufspreise anzupassen. Durch intensive Preisverhandlungen mit den Lieferanten wird versucht, die Einkaufspreise zu optimieren. Der Preis für Kakaobohnen ist aufgrund von Rohstoffknappheit (schlechte Ernte) sowie Spekulationen am Weltmarkt stark gestiegen und inzwischen wieder etwas gesunken, umso wichtiger sind Preisanpassungen bei den Kunden. Ein Fokus liegt auch am Direktvertrieb (mit wesentlich höheren Margen als über die Handelskanäle). Dieser funktioniert nach wie vor sehr gut.

Ein konsequentes Mahnwesen und entsprechende Kontrolle der Außenstände beugt Forderungsausfällen vor. Zusätzliches Personal in Verwaltung und Finanzen sollen auch diesen Bereich stärken. Die Buchhaltung und Lohnverrechnung wurde ausgelagert. Auch die EDV-Betreuung ist an ein externes Unternehmen ausgelagert. Ziel ist es, dass Unternehmen jederzeit mit ausreichend Liquidität zu versorgen, um Chancen am Beschaffungs- wie am Absatzmarkt nutzen zu können und ausreichend Eigenmittel für Investitionen bereitzustellen.

Weitere Risiken für das Unternehmen sind derzeit nicht ersichtlich. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Das vorige Geschäftsjahr war geprägt durch die Insolvenz und anschließende Sanierung des Unternehmens. Es bleibt aber noch viel zu tun, um das Unternehmen wettbewerbsfähig für die Zukunft zu machen sowie die internen Abläufe und die Produktion zu optimieren. Die neue Geschäftsführung arbeitet gemeinsam mit dem Vertrieb intensiv daran, den Anteil der Produkte mit höheren Margen zu steigern sowie neue Kundensegmente auf den wichtigsten Märkten zu erschließen. Des Weiteren ist die Geschäftsführung in sämtliche führende Verhandlungen mit den wichtigsten Lieferanten federführend eingebunden. Die wichtigsten Sanierungsschritte sind erfolgt und nunmehr wird an einer positiven Weiterentwicklung des Unternehmens gearbeitet. Aufgrund der großen Erfahrung des Managements mit der Produktion und Vermarktung der angebotenen Produkte und der soliden Ausstattung des Unternehmens mit Eigenkapital ist davon auszugehen, dass das Unternehmen nach den schweren Zeiten des letzten Wirtschaftsjahres einer sehr positiven Zukunft entgegengeht.

7.3. Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für die Entwicklung der neuen Produkte sind vor allem in den Personalkosten enthalten.

7.4. Bestehende Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

23.06.2026.....
Datum, Unterschriften der Geschäftsführer